

# Für gute Luft beim Lernen

Schüler können jetzt den CO<sub>2</sub>-Gehalt im Klassenzimmer messen und so gezielt lüften

**Schierling.** Wie wichtig gute Luft für das Lernen ist, wurde am Mittwoch bei einem Treffen der Rektorin der Placidus-Heinrich-Schulen Schierling, Gudrun Honke, und dem Klimaschutzmanager des Marktes Schierling, Franz Hien, besprochen. Hien übergab hierbei an Rektorin Honke ein Messgerät, mit dem die Luftqualität in Schulklassen generell überprüft und die Daten auch über einen längeren Zeitraum gespeichert werden können.

Nachdem das bayerische Kultusministerium während der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 12. bis 16. Oktober das Motto „Schule des Wohlbefindens“ herausgegeben hat, wurde bei einem Gespräch sehr schnell klar, dass im Themenfeld „lernförderndes Klassenzimmer“ auch CO<sub>2</sub> ein wichtiges Thema ist.

Um das richtige Lüftungsverhalten zu erlernen, ist es wichtig, den CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft des Klassenzimmers zuerst zu messen. Mit dem vom Klimaschutzmanager überreichten Gerät können der CO<sub>2</sub>-Gehalt, die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur gemessen und gespeichert werden.

Diese Daten sind aber auch direkt ablesbar, so dass die Schüler immer genau wissen, ob sie lüften sollten oder noch etwas warten können. Ein zu häufiges Lüften verschwende gerade während der Heizphase in der



Klimaschutzmanager Franz Hien übergab an Rektorin Gudrun Honke ein Messgerät, um die Luftqualität in den Klassenzimmern überprüfen zu können. Ist der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft zu hoch, können sich viele Kinder nicht mehr richtig konzentrieren. (Foto: Markt Schierling)

kälteren Jahreszeit Energie, so dass es durchaus wichtig ist, gut und richtig zu lüften, informierte Hien. Es sollte aber auch nicht zu oft und nicht zu lange gelüftet werden. Steigt die CO<sub>2</sub>-Konzentration in zu schwach gelüfteten Zimmern über

einen Wert von 1500 bis 2000 ppm (parts per million), dann klagen die Personen nicht selten über Kopfschmerzen, Müdigkeit und Schleimhautreizungen und können sich nicht mehr gut konzentrieren. Auch die Ansteckungsgefahr zum Bei-

spiel bei Erkältungskrankheiten sei dann wesentlich größer. Nicht selten wurden in Schulklassen schon CO<sub>2</sub>-Konzentrationen gemessen, die bis zu fünfmal so hoch sind, als es für eine gesunde Raumluft erforderlich wäre.

Weil nicht nur der Schulleiterin die Gesundheit und der Lernerfolg der Kinder sehr wichtig ist, wird das Messgerät während der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit in mindestens sechs Klassen ausprobiert.

Das CO<sub>2</sub>-Messgerät kann ab dem 1. November auch von Privatpersonen vom Klimaschutzmanager Franz Hien im Schierlinger Rathaus kostenlos ausgeliehen werden. Um Überschneidungen zu vermeiden ist aber eine vorherige telefonische Anmeldung unter 09451-9302-25 erforderlich.

**Info**

*Wer den Stromverbrauch seiner elektrischen Geräte erkunden möchte, für den stellt der Markt Schierling auch ein sehr einfach zu bedienendes Energiekostenmessgerät kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Das Gerät ist ebenfalls beim Klimaschutzmanager erhältlich.*

**Orgelbauverein verkauft Küchel**